

EARLY BIRDS

Veranstaltungen
der besonderen Art
für Erwachsene

VON APRIL BIS OKTOBER 2018

Lassen Sie sich
überraschen,
entdecken Sie
Neues und
erfahren Sie
Kultur hautnah.

EIN INTERAKTIVES ANGEBOT
DES VEREINS



apr

06

**WAS UNS GLÜCK-
LICH MACHT IV**
MUSEUM RIETBERG
ZÜRICH

20

**FIKTION UND
REALITÄT I**
MIGROS MUSEUM FÜR
GEGENWARTSKUNST

mai

04

**FIKTION UND
REALITÄT II**
JUNGES SCHAUSPIELHAUS
ZÜRICH, SCHIFFBAU

18

**MODE I
& VERANTWORTUG**
SCHAUSPIELHAUS ZÜRICH
PFAUEN

juni

01

**ZEITGENOSSE:
ICH SAGE WIR III**
TONHALLE MAAG
KLANGRAUM

15

**WAS UNS GLÜCK-
LICH MACHT V**
TANZHAUS ZÜRICH
STUDIO IM MEDIA CAMPUS

29

**ZEITGENOSSE:
ICH SAGE WIR IV**
SCHAUSPIELHAUS ZÜRICH,
SCHIFFBAU

juli
13

**MODE II
& ZEITGEIST**
KUNSTHAUS ZÜRICH

sept
07

**WAS UNS GLÜCK-
LICH MACHT VI**
JUNGES SCHAUSPIELHAUS
ZÜRICH, SCHIFFBAU

21

**WAS UNS GLÜCK-
LICH MACHT VII**
HEIMATSCHUTZZENTRUM,
VILLA PATUMBAH

aug
24

**MODE III
& STOFFE**
MUSEUM FÜR GESTALTUNG
ZÜRICH, TONI-AREAL

okt
05

**ZEITGENOSSE:
ICH SAGE WIR V**
OPERNHAUS ZÜRICH,
PROBEBÜHNE KREUZSTRASSE

Wir empfangen Sie regelmässig
an interessanten Kulturorten
der Stadt Zürich, die Sie exklusiv
erleben können.

Die von mehreren Institutionen
gemeinsam entwickelten und
durchgeführten, thematischen
Veranstaltungsreihen gewähren
spezielle Einblicke.

JEDEN ZWEITEN FREITAG VON
9 BIS 11 UHR.

DIE VERANSTALTUNGEN KÖNNEN AUCH
EINZELN BESUCHT WERDEN.

Anmeldung möglich
jedoch nicht erforderlich

CHF 20
pro Veranstaltung
BITTE JEWEILS BAR BEZAHLEN

Kontakt, Information
und Anmeldung

INFO@KULTURVERMITTLUNG-ZH.CH
TELEFON +41 79 662 83 46
WWW.KULTURVERMITTLUNG-ZH.CH

20.04.2018

9-11 UHR

FIKTION UND REALITÄT I

IM AUGES DES BETRACHTERS

MIGROS MUSEUM FÜR GEGENWARTSKUNST
LIMMATSTRASSE 270, 8005 ZÜRICH

Charles Atlas (*1949, USA) zählt mit seinen experimentellen Videoinstallationen und Dokumentarfilmen von Tanz und Performance zu den renommiertesten Künstlern in diesem Genre. Wie wirken die von ihm porträtierten Menschen, Bilderfluten und Raumillusionen auf uns? Was ist Fiktion und was Realität? Danach experimentieren wir gestalterisch und performativ mit Themen wie Selbstinszenierung, Bilderzählung und Lichtraumprojektion.

• Mit Cynthia Gavranic, Migros Museum für Gegenwartskunst und Manuela Runge, Junges Schauspielhaus Zürich.

04.05.2018

9-11 UHR

FIKTION UND REALITÄT II

PERSPEKTIVWECHSEL IM RAUM

JUNGES SCHAUSPIELHAUS ZÜRICH, SCHIFFBAU
SCHIFFBAUSTRASSE 4, 8005 ZÜRICH

Der belgische Autor Jan Sobrie («Shut up») entwickelt ein neues Stück für das Junge Schauspielhaus. Er greift brisante Fragen der Zeit auf, betrachtet sie aber immer aus überraschenden Perspektiven und bedient sich dabei fantastischer Elemente. Im Wechselspiel von Körper und Sprache erforschen wir Räume aus verschiedenen Blickwinkeln und untersuchen die Wirkung auf den Zuschauer. • Mit Manuela Runge, Junges Schauspielhaus Zürich und Cynthia Gavranic, Migros Museum für Gegenwartskunst.

01.06.2018

9-11 UHR

ZEITGENOSSE: ICH SAGE WIR. III

EINZELSTIMME IM ORCHESTERKLANG

TONHALLE MAAG, KLANGRAUM
ZAHNRADSTRASSE 22, 3.STOCK, 8005 ZÜRICH

Der Klang eines Orchesters basiert auf einem klar strukturierten Zusammenspiel von Individuen. Nichts ist dem Zufall überlassen ... die Musiker führen und werden gleichsam geführt. Von welchen Faktoren diese klaren Hierarchie-Ebenen von ICH und WIR abhängen untersuchen wir gemeinsam mit einem Musiker des Tonhalle-Orchesters Zürich. • Mit Janina Kriszun, Tonhalle-Gesellschaft Zürich und Petra Fischer, Junges Schauspielhaus Zürich.

18.05.2018

9-11 UHR

MODE I & VERANTWORTUNG

SCHAUSPIELHAUS ZÜRICH, PFAUEN
RÄMISTRASSE 34, 8001 ZÜRICH

Natürlich kaufen wir Klamotten, natürlich in dem Bewusstsein, dass die Modeindustrie in den seltensten Fällen unseren ethischen Standards entspricht. Aber was tun? Die Dokumentartheaterproduktion «Sweatshop – Deadly Fashion» zeigt die Welt vor und hinter dem schillernden Catwalk – im Workshop entwickeln wir kreative Aktionsmöglichkeiten, das geografisch weitentfernte Unrecht auf den belebten Heimplatz zwischen Schauspielhaus und Kunsthaus zu tragen. • Mit Anne Britting, Schauspielhaus Zürich und Eveline Schtjep, Kunsthaus Zürich.

06.04.2018

9-11 UHR

WAS UNS GLÜCKLICH MACHT IV

REICHTUM, GLÜCK UND LANGES LEBEN

MUSEUM RIETBERG ZÜRICH
GABLERSTRASSE 15, 8002 ZÜRICH

Zum Jahreswechsel wurden in China volkstümliche Drucke von Glücks- und Schutzgottheiten an Türen und Wände geheftet; dies um Übel fernzuhalten und Wohlstand zu sichern. Die Bilder erzählten von tragischen oder witzigen Begebenheiten rund um Dämonenjäger, Drachenkönige und ehrwürdige Beamte. In veränderter Form leben solche Neujahrsbräuche auch noch heute.

• Mit Maya Bühler, Museum Rietberg und Raffaella Popp, Heimatschutzzentrum.

15.06.2018

9-11 UHR

WAS UNS GLÜCKLICH MACHT V

FOREVER YOUNG_LEBENSLANG TANZEN

TANZHAUS ZÜRICH, STUDIO IM MEDIA CAMPUS
FREIHOFSTRASSE 7, 8048 ZÜRICH

Happy Birthday! Wie markieren wir die vorbeifliegenden Jahre? Warum tanzen wir an Festen? Hören wir damit eines Tages auf? Mittels verschiedener Tanzstile aus unterschiedlichen Jahrzehnten erkunden wir die Freude am Leben. Keine Tanzerfahrung nötig.

• Mit Guillaume Guilherme, Tanzhaus Zürich und Petra Fischer, Junges Schauspielhaus Zürich.

29.06.2018

9-11 UHR

ZEITGENOSSE: ICH SAGE WIR. IV

VOM IMPROVISIREN ZUM INSZENIEREN

JUNGES SCHAUSPIELHAUS ZÜRICH, SCHIFFBAU
SCHIFFBAUSTRASSE 4, 8005 ZÜRICH

Das, was das Publikum als Theatervorstellung erlebt, ist die «Spitze des Eisbergs» einer wochenlangen Probenarbeit. Wie schafft man es, dass die ICH's der Schauspieler miteinander ins spielerische Erfinden kommen? Wer entscheidet, was WIR, die Zuschauer zu sehen bekommen? Und was mache ICH daraus? Diesen Fragen gehen wir praktisch anhand der Uraufführung des Stückes «Nachspielzeit» (Arbeitstitel) im Schiffbau nach. • Mit Petra Fischer, Junges Schauspielhaus Zürich und Bettina Holzhausen, Ballett Zürich.

Hinweis: Die Theaterkarte für die Vorstellung am Abend ist in den Kurskosten nicht enthalten, kann aber zu vergünstigten Konditionen im Kurs erworben werden.

13.07.2018

9-11 UHR

MODE II & ZEITGEIST

KUNSTHAUS ZÜRICH
HEIMPLATZ 1, 8001 ZÜRICH

Kleider faszinieren oder irritieren, sind Ausdruck von Individualität und zugleich Gruppenzugehörigkeit: Mal war es der Adel, mal waren es Rebellen, mal Stars, dann wieder Jugendkulturen, die Trends setzten. In der Ausstellung «Fashion Drive» erleben wir Mode im Spannungsfeld von Zeitgeschmack und Selbstdarstellung und kreieren mit Papier – inspiriert von Meret Oppenheim – Kleider die Träume und Ideale verkörpern. • Mit Eveline Schtjep, Kunsthaus Zürich und Domenika Chandra, Museum für Gestaltung Zürich.

07.09.2018

9-11 UHR

WAS UNS GLÜCKLICH MACHT VI

AUF SPURENSUCHE

JUNGES SCHAUSPIELHAUS ZÜRICH, SCHIFFBAU
SCHIFFBAUSTRASSE 4, 8005 ZÜRICH

Welche Spuren hinterlassen wir mit unserem Leben – bewusst oder unbewusst? Wann fängt das an, dass wir von anderen wahrgenommen werden wollen? Wie sollen sich andere an uns erinnern? Beim Erfinden und Schreiben von Glücksgeschichten werden wir uns bewusst, welche Worte uns dafür zur Verfügung stehen, welche uns fehlen, wo wir welche suchen und wie wir erfinden können.

• Mit Petra Fischer, Junges Schauspielhaus Zürich und Guillaume Guilherme, Tanzhaus Zürich.

21.09.2018

9-11 UHR

WAS UNS GLÜCKLICH MACHT VII

VON GLÜCKSDRACHEN UND HÄUSERN

HEIMATSCHUTZZENTRUM, VILLA PATUMBAH
ZOLLIKERSTRASSE 128, 8008 ZÜRICH

Der Tabakpflanzer Carl F. Grob hatte für seine prachtvolle Villa im Zürcher Seefeld einige Glücksbringer aus Asien mitgebracht. Wir entdecken gemeinsam die Villa Patumbah und denken darüber nach, welche Wohnumgebung uns glücklich macht.

• Mit Raffaella Popp, Heimatschutzzentrum und Maya Bühler, Museum Rietberg.

05.10.2018

9-11 UHR

ZEITGENOSSE: ICH SAGE WIR. V

SCHWARMINTELLIGENZ

OPERNHAUS ZÜRICH, PROBEBÜHNE KREUZSTRASSE
KREUZSTRASSE 5, UG, 8001 ZÜRICH

Die kanadische Choreografin Crystal Pite liess sich für ihr Ballett «Emergence» von der Bienenforschung inspirieren. Anstatt von wenigen Individuen geführt zu werden, basieren Entscheidungen bei den Bienen auf Informationen und Meinungen vieler. Kann eine Ballettcompagnie von einem Bienenschwarm lernen? Können solche Formen des Zusammenlebens und des gemeinsamen Schaffens auf Menschen übertragen werden? Möglichkeiten des Zusammenspiels vieler Körper werden selbst ausprobiert und Strukturen und Regeln aus der Gruppe heraus entwickelt. • Mit Bettina Holzhausen, Ballett Zürich und Janina Kriszun, Tonhalle-Gesellschaft Zürich.

24.08.2018

9-11 UHR

MODE III & STOFFE

MUSEUM FÜR GESTALTUNG ZÜRICH, TONI-AREAL
PFINGSTWEIDSTRASSE 96, 8005 ZÜRICH

Textilien sind unsere zweite Haut. Doch aus welchem «Stoff» sind sie gemacht? Nach einer Forschungsreise zu Materialität und Herkunft einiger Textilien im Material-Archiv der ZHdK und in den Sammlungen gestalten wir selbst. Inspiriert von «swap not shop» geben wir getragener Kleidung ein zweites Leben. Bitte T-Shirt zum Gestalten und ein altes Kleidungsstück als Tauschgut mitbringen. • Mit Domenika Chandra, Museum für Gestaltung Zürich und Anne Britting, Schauspielhaus Zürich.